

GHGA setzt auf ein mehrschichtiges Konzept zum Schutz sensibler humaner Omics-Daten.



Informationssicherheit

GHGA entwickelt eine hochmoderne Infrastruktur auf der Grundlage des Zero-Trust-Netzwerk Modells, um humane Omics-Daten sicher zu speichern und das Risiko von Datenlecks auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.



DSGVO-konforme Datenverarbeitung

Die Auslegung der DSGVO ist länderspezifisch. Als deutsche Initiative adressiert GHGA die rechtlichen Grundlagen der Datenverarbeitung im nationalen Kontext.



Einwilligungserklärung - ein Leitfaden

GHGA hat verschiedene Hilfsmittel entwickelt, um Kliniken, Forschende und Institutionen zu unterstützen, die Omics-Daten bei GHGA einreichen möchten.



Kontrollierter Datenzugriff

Im GHGA-Datenportal sind nur nicht-personenbezogene Metadaten öffentlich. Die Nutzung der Forschungsdaten oder personenbezogener Metadaten muss vom Datenverantwortlichen genehmigt werden. GHGA fungiert dabei als Vermittler.

Eine Studie mit Krebspatient*innen ergab, dass 97 Prozent bereit sind, ihre klinische Daten für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Die wichtigste Bedingung für ihre Zustimmung?
Hohe Datensicherheit. Ein Ziel, das GHGA anstrebt.

**PATIENT*INNEN
UNTERSTÜTZEN
DATENTEILEN**

Abonnieren Sie unseren **Newsletter**, um mehr über aktuelle Entwicklungen zu erfahren.

